

Raum-Nummer: 01.01		Raumbezeichnung: Aufenthaltsraum (Gruppenraum)
Boden	Belag	Elastischer Bodenbelag aus Linoleum oder Kautschuk (R 9), antistatisch, Mindeststärke 2,5 mm, zweifach versiegelt. Verfübung bei Linoleum mit Schmelzdraht. Farbe nach Wahl des AG. Alle Einbauten/ Mobiliar sind dauerelastisch im Sockelbereich zu verfügen (Schutz gegen Wischwasser).
	Sockel	Hartholz 100 mm, verschraubt oder Hartkern PVC 100 mm, Farbe nach Wahl des AG.
Wände	Oberfläche	Geglätteter Putz (Qualitätsstufe 3), (in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunststoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, lösemittel- und weichmacherefrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion).
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke mit akustisch wirksamen Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Die raumakustischen Anforderungen sind möglichst über die Deckenflächen herzustellen. Randfrieze in GK möglich.
Fenster / Fenstertürelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Nicht vorgesehen. Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°.
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz.
	Türblatt	Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Langfeld-Glasausschnitt auf "Kinderaughöhe", Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper.
Heizung	Heizungsart	Radiatorenheizung
	Ventil	Thermostatventil; stufenlos (feinregulierbar bei FW) ; Feststellbar; min/max Begrenzung
	Verschraubung	Einstell und Absperrbar
	Rohranschluss	auf Putz, oder vom Fußboden
Lüftung	Zuluft in m³/h	
	Abluft in m³/h	
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	
	Armaturen	
	Spiegel	
	Zubehör	
	Sanitärtrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Pendelleuchten, Aufbau-oder Einbauleuchten, dimmbar
	Netzwerk	Eine strukturierte Verkabelung nach aktuellen Standards der Stadt Mannheim bestehend aus 1 Stck. Datendoppeldose und zusätzlich 3 Steckdosen im direkten PC-Arbeitsplatzbereich
	Schalter	1-2 Stck. (Objektbezogen anpassen), dimmbar
	Steckdosen	6 Stck. incl. Kindersicherung (Objektbezogen anpassen)
	Sicherheitsleuchten	
	Anschlüsse	
	Sonnenschutz	Anschluß und Steuerung Aussenbeschattung (falls vorhanden)
Sonstiges	Brandschutz	Rauchmelder; Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegskennzeichnung	falls gefordert
	Sprechanlage	Gegensprechstelle
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)
Einrichtung / Möbel	Beschilderung	Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung
	Möblierung	2 Rollkasten-Spielschränke ca. 120 x 60 x 40 mit Rollkästen, 2 Regal-Spielschränke ca. 120 x 60 x 40; 4 Hängeregale für Bücher; 2 Tische 120x80; 2 Tische halbrund 120x60; 22 Kinderstühle; 3 Erzieherinnenstühle; 1 Pinwand kindersicher

Raum-Nummer: 01.02-A	Raumbezeichnung: Kleingruppenraum (Funktionsraum - Kreativraum / Atelier)	Planungsvorgabe: Ausbildung unterschiedlicher Funktionsräume, 1 Funktionsraum = Kinderküche (s. 01_02-B)
Boden	Belag	Elastischer Bodenbelag aus Linoleum oder Kautschuk (R 9), antistatisch, Mindeststärke 2,5 mm, zweifach versiegelt. Verfugung bei Linoleum mit Schmelzdraht. Farbe nach Wahl des AG. Alle Einbauten/ Mobiliar sind dauerelastisch im Sockelbereich zu verfugen (Schutz gegen Wischwasser).
	Sockel	Hartholz 100 mm, verschraubt oder Hartkern PVC 100 mm, Farbe nach Wahl des AG.
Wände	Oberfläche	Geglätteter Putz (Qualitätsstufe3), (in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunststoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion)
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke mit akustisch wirksamen Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Die raumakustischen Anforderungen sind möglichst über die Deckenflächen herzustellen. Randfrieze in GK möglich.
Fenster / Fensterelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Nicht vorgesehen. Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°.
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz.
	Türblatt	Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Langfeld-Glasausschnitt auf "Kinderaughöhe", Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper.
Heizung	Heizungsart	wie Raum 01.01
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	wie vor
	Abluft in m³/h	
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	Wenn Kreativraum bzw. Forschen und Entdecken: Werkraumbekken mit integriertem, herausnehmbaren und leicht zu reinigendem Schlammfang
	Armaturen	Einhand-Hebelmischarmatur als Standardarmatur, thermostat. Verbrühschutz (siehe allg. Gebäudetechnische Ausstattung Sanitär)
	Spiegel	
	Zubehör	Seifenspender, Papier-Falchhandtuchspender, Abfallkorb
	Sanitärtrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Pendelleuchten, Aufbau-oder Einbauleuchten dimmbar (Dali-Dimm - in 2 Gruppen schalt-und dimmbar)
	Netzwerk	Eine strukturierte Verkabelung nach aktuellen Standards der Stadt Mannheim bestehend aus 1 Stck. Datendoppeldose und zusätzlich 3 Steckdosen im direkten PC-Arbeitsplatzbereich
	Schalter	1 Stck. (tatsächliche Anzahl ist Objektbezogen fest zu legen)
	Steckdosen	6 Stck. incl. Kindersicherung (tatsächliche Anzahl ist Objektbezogen fest zu legen)
	Sicherheitsleuchten	
	Anschlüsse	
	Sonnenschutz	Anschluß und Steuerung Aussenbeschattung (falls vorhanden)
Sonstiges	Brandschutz	Rauchmelder; Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegskennzeichnung	falls gefordert
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)
Einrichtung / Möbel	Möblierung Allgemein (alle Funktionsräume)	6 Kinderstühle pro Gruppe; 1 Stuhl pro pädagogischer Fachkraft; 1 Regalschrank für Geschirr
	Möblierung Kreativbereich	1 hoher Tisch 120x80, um im Stehen zu malen; 2 Staffeleien; 1 Trockenwagen rollbar; 22 Hocker; 1 Arbeitsplatte ca. 400x50; 2 Hängeregal ca. 100x30; 2 Regalschränke 120x40; 1 Papierschrank; 1 Werk Tisch / Werkbank, 1 Wandhalter für Werkzeug; 1 Magnetsystem zum Aufhängen von Bildern an der Wand, 1 Regal über Werkraumbekken
	Möblierung Baubereich	1 Bauteppich 200x200, 1 Bauteppich 300x300; 5 Holzkisten rollbar, verschieden bestückt; 3 Trapezbänke mit Teppichauflage; 2 Schränke halbhoch mit Regalen für Belegungsmaterial
	Möblierung Rollenspiel	3 Holzkisten rollbar; 1 Teppich 200x200, 1T eppich 300x300; 1 Wandspiegel mit Haltestange; 2 Spielschränke halbhoch rollbar; 2 Regale halbhoch
	Möblierung Ruhe- / Sinnesraum	1 Bücherregal; 1 Teppich; 1 Schrank halbhoch rollbar
	Möblierung Forschen und Entdecken	2 Tische; 1 Regal über Werkraumbekken; 1 Arbeitsplatte ca. 300x50; 5 Hocker; 2 Regale halbhoch; 1 Schrank halbhoch rollbar
	Beschilderung	Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung

Raum-Nummer: 01.02-B		Raumbezeichnung: Kleingruppenraum (Kinderküche)
Boden	Belag	Elastischer Bodenbelag aus Linoleum oder Kautschuk (R 9), antistatisch, Mindeststärke 2,5 mm, zweifach versiegelt. Verfugung bei Linoleum mit Schmelzdraht. Farbe nach Wahl des AG. Alle Einbauten/ Mobiliar sind dauerelastisch im Sockelbereich zu verfugen (Schutz gegen Wischwasser).
	Sockel	Hartholz 100 mm, verschraubt oder Hartkern PVC 100 mm, Farbe nach Wahl des AG.
Wände	Oberfläche	Geglätteter Putz (Qualitätsstufe 3), (in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunststoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion)
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke mit akustisch wirksamen Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, schmutzabweisend und abwaschbar, Hygiene- und feuchtraumgeeignet, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Die raumakustischen Anforderungen sind möglichst über die Deckenflächen herzustellen. Randfriese in GK möglich.
Fenster / Fensterelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Nicht vorgesehen. Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°.
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz.
	Türblatt	Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Langfeld-Glasausschnitt auf "Kinderaughöhe", Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper.
Heizung	Heizungsart	wie Raum 01.01
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	
	Abluft in m³/h	Anschluß der Umlufthaube
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	siehe unter Einrichtung
	Armaturen	Anschlüsse für eine Spüle/ WB/ Spülmaschine sind vorzusehen, siehe Kinderküchenzeile
	Spiegel	
	Zubehör	
	Sanitärtrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Aufbau- oder Einbauleuchten geschlossen abwaschbar (in 2 Gruppen schaltbar)
	Netzwerk	Eine strukturierte Verkabelung nach aktuellen Standards der Stadt Mannheim bestehend aus 1 Stck. Datendoppeldose und zusätzlich 3 Steckdosen im direkten PC-Arbeitsplatzbereich
	Schalter	1 Stck. (Objektbezogen anpassen), 1x Schlüsselschalter zum ab- und anschalten des Herdes (wichtig)
	Steckdosen	ca. 10 Stck. incl. Kindersicherung (Objektbezogen anpassen)
	Sicherheitsleuchten	
	Anschlüsse	
	Sonnenschutz	Anschluß und Steuerung Aussenbeschattung (falls vorhanden)
Sonstiges	Brandschutz	Wärmemelder; Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegkennzeichnung	falls gefordert
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)
Einrichtung / Möbel	Kinderküchenzeile	Arbeitshöhe ca. 78 cm
		1 Spülenschränk mit Einbauspüle und Armatur
		1 Handwaschbecken mit Armatur
		1 Induktionskochfeld (60 cm)
		1 Einbaubackofen
		1 Dunstabzugshaube
		1 Mikrowelle
		1 Einbaukühlschrank
		Nischenrückwandverkleidung
		Ober-/Unterschränke je nach Raum ca. 3-4 m Zeile
		Geschirrschränke
		1 Geschirrwagen Edelstahl
	Möblierung	2 runde Tische, 10 Kinderstühle, 2 Erzieherinnenstühle
	Beschilderung	Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:
01.03		Schlafraum
Boden	Belag	Elastischer Bodenbelag aus Linoleum oder Kautschuk (R 9), antistatisch, Mindeststärke 2,5 mm, zweifach versiegelt. Verfugung bei Linoleum mit Schmelzdraht. Farbe nach Wahl des AG. Alle Einbauten/ Mobiliar sind dauerelastisch im Sockelbereich zu verfugen (Schutz gegen Wischwasser).
	Sockel	Hartholz 100 mm, verschraubt oder Hartkern PVC 100 mm, Farbe nach Wahl des AG.
Wände	Oberfläche	Gegläteter Putz (Qualitätsstufe 3), (in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunststoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion)
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke mit akustisch wirksamen Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Die raumakustischen Anforderungen sind möglichst über die Deckenflächen herzustellen. Randfrieze in GK möglich.
Fenster / Fenstertürelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Innenliegende Verdunkelung, Textilgewebe B1, Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°.
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz.
	Türblatt	Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Langfeld-Glasausschnitt auf "Kinderaugenhöhe", Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper.
Heizung	Heizungsart	wie Raum 01.01
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	
	Abluft in m³/h	
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	
	Armaturen	
	Spiegel	
	Zubehör	
	Sanitärtrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Pendelleuchten, Aufbau-oder Einbauleuchten mit Dali-Dimm
	Netzwerk	
	Schalter	1-2 Taster (Objektbezogen anpassen), dimmbar
	Steckdosen	6 Stck. incl. Kindersicherung (Objektbezogen anpassen)
	Sicherheitsleuchten	
	Anschlüsse	
	Sonnenschutz	Anschluß und Steuerung Aussenbeschattung (falls vorhanden)
Sonstiges	Brandschutz	Rauchmelder; Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegskennzeichnung	falls gefordert
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)
Einrichtung / Möbel	Beschilderung	Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung
	Möblierung	1 Schrank für Matten, Decken, Kissen, Bettwäsche, Schlafsäcke; 22 Schlafmatten; 1 Rollwagen, 1 Sitzbank 300x30, 1 Rollwagen für Kuscheltiere / Bücher, etc.

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:
01.04		Mehrzweckraum
Planungsvorgabe: Mehrzweckraum an Halle / Foyer angrenzend		
Boden	Belag	Punktelastischer, gelenkschonender Bodenbelag aus Linoleum oder Kautschuk (R 9), antistatisch, Mindeststärke 2,5 mm, zweifach versiegelt. Verfugung bei Linoleum mit Schmelzdraht. Farbe nach Wahl des AG. Alle Einbauten/ Mobiliar sind dauerelastisch im Sockelbereich zu verfugen (Schutz gegen Wischwasser).
	Sockel	Hartholz 100 mm, verschraubt oder Hartkern PVC 100 mm, Farbe nach Wahl des AG.
Wände	Oberfläche	Geglätteter Putz (Qualitätsstufe 3), (in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunststoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion)
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte ballwurfsichere Unterdecke mit akustisch wirksamen Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Die raumakustischen Anforderungen sind möglichst über die Deckenflächen herzustellen. Montagemöglichkeit für Deckenschaukel. Randfrieze in GK möglich.
Fenster / Fenstertürelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Innenliegende Verdunkelung, Textildgewebe B1, Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel 180°, doppelflüglige Tür, lichte Breite min. 2,5 m
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz.
	Türblatt	Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Langfeld-Glasausschnitt auf "Kinderaugenhöhe" innenbündig, Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, komplett versenkt eingebaut, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper.
Sonstiges	Faltwand	Faltschiebewand Ballwurfsicher zur Raumteilung
Heizung	Heizungsart	wie Raum 01.01
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	
	Abluft in m³/h	
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	
	Armaturen	
	Spiegel	
	Zubehör	
	Sanitärrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Pendelleuchten, Aufbau- oder Einbauleuchten (ballwurfsicher) Dali-Dimm (in 2 Gruppen schalt- und dimmbar)
	Netzwerk	Eine strukturierte Verkabelung nach aktuellen Standards der Stadt Mannheim bestehend aus 1 Stck. Datendoppeldose und zusätzlich 3 Steckdosen im direkten PC-Arbeitsplatzbereich
	Schalter	1-2 Stck. / Taster (tatsächliche Anzahl ist Objektbezogen fest zu legen)
	Steckdosen	6 Stck. incl. Kindersicherung (tatsächliche Anzahl ist Objektbezogen fest zu legen)
	Sicherheitsleuchten	falls gefordert
	Anschlüsse	
	Sonnenschutz	Anschluß und Steuerung Außenbeschattung (falls vorhanden)
Sonstiges	Brandschutz	Rauchmelder; Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegskennzeichnung	Nothinweisleuchte
	Sprechanlage	Gegensprechstelle
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)
Einrichtung / Möbel	Beschilderung	Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung
	Möbliering	4 Regalschränke 100x40x180; 22 Bodenmatten 150x55 cm; 4 Rollwagen mit versch. Bestückung; 6 Spiegelwandelemente h = 160 cm, b = 150 cm, 1 Vorrichtung für Deckenschaukel, 1 Kletterwand halbhoch, 6 Klapptische mit T-Fußgestell und Kufenausführung, stapelbar, 40 Stühle mit Kufenausführung, stapelbar, 1 Tischtransportwagen

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:
02.01		Sanitärbereich Kinder
Boden	Belag	Fliesen (R 10), geringer Reinigungsaufwand, möglichst geringer Fugenanteil. Farbe nach Wahl des AG. Sämtliche Fugen zwischen Boden und Sockel- bzw. Wandfliesen sowie Anschlüsse zu anderen Materialien oder Einbauten sind elastisch mit fungizidem Silikonkautschuk zu schließen, Fugenbreite ist auf Dauerdehnfähigkeit des Fugenmaterials auszuliegen.
	Sockel	Sockel (wenn keine Wandverfliesung) ca. 100 mm hoch, aus Bodenplatten geschnitten (obere Abschlusskante nicht geschnitten) oder Sockelfliesen mit Hohlkehle aus gleichem Material. Sockelplatten sind der Wand vorzusetzen. Farbe nach Wahl des AG.
	Bodenablauf	Edelstahl-Bodenablauf
Wände	Oberfläche	Fliesen, matt, bis OK Türzarge, darüber geglätteter Putz (Qualitätsstufe 3), (in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunsstoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, feuchtraumbeständig, fungizid, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion).
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke aus Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, feuchtraumgeeignet, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Randfriese in GK möglich.
Fenster / Fenstertürelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Sichtschutz, z.B. Satinatoverglasung, Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°.
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz, feuchtraumgeeignet.
	Türblatt	Feuchtraumgeeignetes Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Glasausschnitt auf "Kinderaugenhöhe", Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper. Feuchtraumgeeignet.
	Sanitärtrennwände	Trennwände, Fronten und Türen aus melaminharzbeschichteten Vollspanplatten oder HPL-Vollkunststoffplatten. Kindertrennwandausführung mit Klemmschutzgummi, Sicherheitsringgriff und abgerundeten Kanten. Stirnseiten mit Aluminiumprofilen gefasst, Türen bündig zu Fronten. Paneele aufgeständert auf höhenverstellbare Fußstützen aus Aluminium-Rundmaterial mit trittfesten Nylonrosetten. Farben nach Wahl des AG. Kindertrennwandausführung: Höhe Frontelemente 2015 mm, Höhe Türelemente 1400 mm, Höhe Trennwände 1400 mm, jeweils einschließlich 150 mm Bodenfreiheit.
Heizung	Heizungsart	wie Raum 01.01
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	
	Abluft in m³/h	grundsätzlich natürliche Belüftung in allen Kinder-Sanitärbereichen
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	Anzahl der Objekte entsprechend Raumprogramm, VDI600 sowie Empfehlung des KVJS: Kindergarten-WC wandhängend, Unterputz-Spülkasten, Waschrinne (keine Waschtische), Dusche tiefe Ausführung - Einstieg ohne Tür oder Duschvorhang. Im Rahmen der Inklusion ist für behinderte Kindergartenkinder eine Wickelmöglichkeit mit Aufstiegshilfe vorzusehen.
	Armaturen	Einhandhebel-Mischarmaturen, für Dusche AP-Thermostatararmatur mit Handbrause, Brausehalter, thermostatischer Verbrühungsschutz (siehe unter Allgemein: Technische Gebäudeausrüstung - Sanitär)
	Spiegel	je Waschplatz ein Spiegel in bruchsicherer Ausführung - wandbündig eingelassen
	Zubehör	je WC ein Papierrollenhalter (Kunststoffbügel ohne Klappe) und eine wandhängende WC-Bürstengarnitur Kunststoff, je Waschplatz 1 Seifenspender, 1 Desinfektionsmittelspender, 1 Falt-Handtuchspender, 1 Abfallkorb
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Aufbau- oder Einbauleuchten, Infrarotstrahler Hinweis: Im Sanitärbereich Beleuchtung über FI
	Netzwerk	
	Schalter	1-2 Bewegungs-/ Präsenzmelder (Objektbezogen anpassen)
	Steckdosen	4-5 Stck. incl. Kindersicherung und Klappdeckel (Objektbezogen anpassen); Steckdose/Anschluß Infrarotstrahler schaltbar
	Sicherheitsleuchten	
	Anschlüsse	
	Sonnenschutz	Anschluß und Steuerung Aussenbeschattung (falls vorhanden)
Sonstiges	Brandschutz	Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegkennzeichnung	falls gefordert
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)
Einrichtung / Möbel	Beschilderung	Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung, zusätzlich Piktogramm.
	Möbliering	1 Hängeregale für Zahnbecher und Handtücher, müssen für die Kinder selbstständig erreichbar sein, vorgeschriebener Hygieneabstand ist zu beachten; 2 Schränke 75x50x160, 1 Wickelmöglichkeit (Steh-Wickelplatz), 1 großer Fächerschrank für Verbrauchsmaterial

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:	Planungshinweis: Personal-WC und Behinderten-WC können kombiniert werden.
02.02		Personal-WC	
Boden	Belag	Fliesen (R 10), geringer Reinigungsaufwand, möglichst geringer Fugenanteil. Farbe nach Wahl des AG. Sämtliche Fugen zwischen Boden und Sockel- bzw. Wandfliesen sowie Anschlüsse zu anderen Materialien oder Einbauten sind elastisch mit fungizidem Silikonkautschuk zu schließen, Fugenbreite ist auf Dauerdehnfähigkeit des Fugenmaterials auszulegen.	
	Sockel	Sockel (wenn keine Wandverfliesung) ca. 100 mm hoch, aus Bodenplatten geschnitten (obere Abschlusskante nicht geschnitten) oder Sockelfliesen mit Hohlkehle aus gleichem Material. Sockelplatten sind der Wand vorzusetzen. Farbe nach Wahl des AG.	
	Bodenablauf	Nicht erforderlich.	
Wände	Oberfläche	Fliesen, matt, bis 1,20 m OKF, darüber geglätteter Putz (Qualitätsstufe 3), (in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunsstoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, feuchtraumbeständig, fungizid, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion).	
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke aus Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, feuchtraumgeeignet, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Randfriese in GK möglich.	
Fenster / Fenstertürelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Sichtschutz, z.B. Satinatoverglasung, Im EG Einbruchschutz WK1	
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°.	
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz, feuchtraumgeeignet.	
	Türblatt	Feuchtraumgeeignetes Türblatt ohne Glasausschnitt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Farbe nach Wahl des AG.	
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper. Feuchtraumgeeignet.	
Heizung	Heizungsart	wie Raum 01.01	
	Ventil		
	Verschraubung		
	Rohranschluss		
Lüftung	Zuluft in m³/h		
	Abluft in m³/h	Abluftanlagen z.B. bei innenliegenden Räumen oder Räumen mit erhöhter inneren Wärmelasten erforderlich werden. Es ist Grundsätzlich von einem minimalen hygienisch erf. Luftwechsel auszugehen.	
	Luftwechsel		
	Art		
Sanitär	Objekte	Anzahl der Objekte entsprechend Raumprogramm, WC wandhängend, Waschtisch	
	Armaturen	Warmwasser, entsprechende Armaturen	
	Spiegel	je Waschtisch ein Spiegel (generell bruchsicher) Spiegelhalter aus Kunststoff	
	Zubehör	je WC ein Papierrollenhalter (Kunststoffbügel ohne Klappe) und eine wandhängende WC-Bürstengarnitur Kunststoff, je Waschplatz 1 Seifenspender, 1 Desinfektionsmittelspender, Falthandtuchspender, Abfallkorb, Hygienebehälter (alles aus Metall), Bemusterung ist mit dem Nutzer abzustimmen	
	Sanitärrennwände	Trennwände, Fronten und Türen aus melaminharzbeschichteter Vollspanplatte oder HPL-Vollkunststoffplatten. Anlagenhöhe 2015 mm einschl. 150 mm Fußluft. Höhenverstellbare Füße aus Aluminium-Rundmaterial mit trittfesten Nylonrosetten. Farben nach Wahl des AG.	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Aufbau-oder Einbauleuchten,Spiegelleuchten	
	Netzwerk		
	Schalter	Präsenz-/ Bewegungsmelder	
	Steckdosen	1-2 Stck. incl. Kindersicherung und Klappdeckel	
	Sicherheitsleuchten		
	Anschlüsse		
	Sonnenschutz		
Sonstiges	Brandschutz	Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen	
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegkennzeichnung	falls gefordert	
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)	
Einrichtung / Möbel	Beschilderung	Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung, zusätzlich Piktogramm.	
	Möblierung	1 Hängeregal	

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:	Planungshinweis: Personal-WC und Behinderten-WC können kombiniert werden.
02.03		Behinderten-WC	
Boden	Belag	Fliesen (R 10), geringer Reinigungsaufwand, möglichst geringer Fugenanteil. Farbe nach Wahl des AG. Sämtliche Fugen zwischen Boden und Sockel- bzw. Wandfliesen sowie Anschlüsse zu anderen Materialien oder Einbauten sind elastisch mit fungizidem Silikonkautschuk zu schließen, Fugenbreite ist auf Dauerdehnfähigkeit des Fugenmaterials auszuliegen.	
	Sockel	Sockel (wenn keine Wandverfliesung) ca. 100 mm hoch, aus Bodenplatten geschnitten (obere Abschlusskante nicht geschnitten) oder Sockelfliesen mit Hohlkehle aus gleichem Material. Sockelplatten sind der Wand vorzusetzen. Farbe nach Wahl des AG.	
	Bodenablauf	Nicht erforderlich.	
Wände	Innenwände, allgemein	Die Wände sind zur bedarfsgerechten Befestigung von Einrichtungs-, Halte-, Stütz- und Hebevorrichtungen tragfähig auszurüsten.	
	Oberfläche	Fliesen, matt, bis OK Türzarge, darüber geglätteter Putz (Qualitätsstufe 3), (in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunsstoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, feuchtraumbeständig, fungizid, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion).	
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke aus Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, feuchtraumgeeignet, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Randfrieze in GK möglich.	
Fenster / Fenstertürelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Sichtschutz, z.B. Satinatoverglasung, Im EG Einbruchschutz WK1	
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°, Mindestbreite nach DIN 18025, Tür darf nicht in den Sanitärraum aufschlagen.	
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz, feuchtraumgeeignet.	
	Türblatt	Feuchtraumgeeignetes Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Farbe nach Wahl des AG.	
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper. Feuchtraumgeeignet.	
Heizung	Heizungsart	wie Raum 01.01	
	Ventil		
	Verschraubung		
	Rohranschluss		
Lüftung	Zuluft in m³/h		
	Abluft in m³/h	Abluftanlagen z.B. bei innenliegenden Räumen oder Räumen mit erhöhter inneren Wärmelasten erforderlich werden. Es ist Grundsätzlich von einem minimalen hygienisch erf. Luftwechsel auszugehen.	
	Luftwechsel		
	Art		
Sanitär	Allgemein	Die behindertenspezifische Ausstattung nach DIN ist möglichst wenig klinisch zu gestalten.	
	Objekte	Unterfahrbarer Waschtisch, 1 Stützklaппengriff, WC wandhängend - weite Ausladung, Rückenlehne, 2 Stützklaппengriffe mit integrierter Spülauslösung und Notruffunktion sowie integrierten Toilettenpapierhalter	
	Armaturen	Einhandhebelarmatur mit langen Bedienhebel,	
	Spiegel	Kippfunktion, evtl. mit Beleuchtung	
	Zubehör	Seifenspender, Falhandtuchspender, Abfallkorb, Hygienebehälter aus Metall, Bemusterung ist mit dem Nutzer abzustimmen	
	Sanitärtrennwände		
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Aufbau-oder Einbauleuchten,Spiegelleuchten	
	Netzwerk		
	Schalter	Präsenz-/ Bewegungsmelder	
	Steckdosen	1-2 Stück incl. Kindersicherung mit Klappdeckel (Objektbezogen anpassen)	
	Sicherheitsleuchten		
	Anschlüsse		
	Sonnenschutz		
Sonstiges	Brandschutz	Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen	
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegskennzeichnung	falls gefordert	
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)	
	Notruf	2 x Notruf für Signaltonleuchte (1 x Stützgriff, 2 x Zugschnur), Rufabsteltaster	
Einrichtung / Möbel	Beschilderung	Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung, zusätzlich Piktogramm.	
	Möblierung	1 Hängeregal	

Raum-Nummer: 02.04		Raumbezeichnung: Waschen / Umkleide Hauswirtschaftskräfte
Boden	Belag	Fliesen (R 10), geringer Reinigungsaufwand, möglichst geringer Fugenanteil. Farbe nach Wahl des AG. Sämtliche Fugen zwischen Boden und Sockel- bzw. Wandfliesen sowie Anschlüsse zu anderen Materialien oder Einbauten sind elastisch mit fungizidem Silikonkautschuk zu schließen, Fugenbreite ist auf Dauerdehnfähigkeit des Fugenmaterials auszulegen.
	Sockel	Sockel (wenn keine Wandverfliesung) ca. 100 mm hoch, aus Bodenplatten geschnitten (obere Abschlusskante nicht geschnitten) oder Sockelfliesen mit fungizidem Silikonkautschuk zu schließen, Fugenbreite ist auf Dauerdehnfähigkeit des Fugenmaterials auszulegen. Farbe nach Wahl des AG.
	Bodenablauf	Nicht erforderlich.
Wände	Oberfläche	Fliesen, matt, im Waschbereich bis OK, darüber sowie an den anderen Wandflächen geglätteter Putz (Qualitätsstufe 3), (in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunststoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, feuchtraumbeständig, fungizid, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion).
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke aus Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, feuchtraumgeeignet, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Randfriese in GK möglich.
Fenster / Fensterelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Sichtschutz, z.B. Satinatoverglasung, Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°.
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz, feuchtraumgeeignet.
	Türblatt	Feuchtraumgeeignetes Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper. Feuchtraumgeeignet.
Heizung	Heizungsart	wie Raum 01.01
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	
	Abluft in m³/h	Abluftanlagen z.B. bei innenliegenden Räumen oder Räumen mit erhöhter inneren Wärmelasten erforderlich werden. Es ist Grundsätzlich von einem minimalen hygienisch erf. Luftwechsel auszugehen.
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	Waschtisch
	Armaturen	Waschtischarmatur
	Spiegel	je Waschtisch ein Spiegel (generell bruchsicher) Spiegelhalter aus Kunststoff
	Zubehör	je WC ein Papierrollenhalter (Kunststoffbügel ohne Klappe) und eine wandhängende WC-Bürstengarnitur Kunststoff, je Waschplatz 1 Seifenspender, 1 Desinfektionsmittelspender Falthandtuchspender, Abfallkorb, Hygienebehälter incl. Bemusterung ist Alles mit dem Nutzer abzustimmen und aus Metall
	Sanitärrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Aufbauleuchten a.p. wd Hinweis : Beleuchtung über FI
	Netzwerk	
	Schalter	Präsenz-/ Bewegungsmelder
	Steckdosen	1-2 Stck. mit Kindersicherung/ Klappdeckel (Objektbezogen anpassen)
	Sicherheitsleuchten	
	Anschlüsse	
Sonstiges	Sonnenschutz	
	Brandschutz	Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegkennzeichnung	falls gefordert
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)
Einrichtung / Möbel	Beschilderung	Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung.
	Möblierung	5 Spinde abschliessbar, 5 Handtuchhalter, 5 Kleiderhaken

Raum-Nummer: 03.01		Raumbezeichnung: Küche (Ganztagesbetrieb) - ab durchschnittl. 30 Essen/Tag mit Fettabscheider!
Boden	Belag	Fliesen (R 10), geringer Reinigungsaufwand, desinfizierbar, möglichst geringer Fugenanteil. Farbe nach Wahl des AG. Sämtliche Fugen zwischen Boden und Sockel- bzw. Wandfliesen sowie Anschlüsse zu anderen Materialien oder Einbauten sind elastisch mit fungizidem Silikonkautschuk zu schließen, Fugenbreite ist auf Dauerdehnfähigkeit des Fugenmaterials auszulegen. Alternativ Estrichbeschichtung/ Industrieboden (R 10) fugenlos.
	Sockel	Sockel (wenn keine Wandverfliesung) ca. 100 mm hoch, aus Bodenplatten geschnitten (obere Abschlusskante nicht geschnitten) oder Sockelfliesen mit Hohlkehle aus gleichem Material. Sockelplatten sind der Wand vorzusetzen. Farbe nach Wahl des AG. Alternativ Hohlkehlausbildung Industrieboden in Verbindung mit Bodenbeschichtung
	Bodenablauf	Nicht erforderlich.
Wände	Oberfläche	Fliesen, matt, zwischen Arbeitsplatte und Oberschränken, an Handwaschbecken und Heissluftöfen; darüber sowie an den anderen Wandflächen geglätteter Putz (Qualitätsstufe 3), (in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunststoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, feuchtraumbeständig, fungizid, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion).
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke mit akustisch wirksamen Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, schmutzabweisend und abwaschbar, feuchtraumgeeignet, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Die raumakustischen Anforderungen sind möglichst über die Deckenflächen herzustellen. Randfriese in GK möglich.
Fenster / Fenstertürelement	Fenster, allgemein	Fenster leicht zu reinigen, desinfizierbare Oberflächen, Hohlraumversiegelung, Ausstattung mit Insektenschutzgitter. Fensterbank innen: keine oder leicht zu reinigen und desinfizierbar.
	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Insektenschutzgitter. Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brandschutzanforderung: T30-RS. Öffnungswinkel min. 90°. Alle Teile leicht zu reinigen, desinfizierbar. Hohlraumversiegelung.
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz, Anfahrerschutz.
	Türblatt	Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Glasausschnitt, Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper. Feuchtraumgeeignet.
Heizung	Heizungsart	Heizkörper in Hygieneausführung
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	
	Abluft in m³/h	Nutzungsabhängig, Umluftbetrieb
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	siehe unter Einrichtung
	Armaturen	2 Einhandhebel-Mischarmatur, für Warm- und Kaltwasser (1x mit Brauseschlauch, 1x Ausguss)
	Spiegel	
	Zubehör	1 Seifen- / Desinfektionsmittelspender, 1 Falthandtuchspender
	Sanitärtrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	geschlossene Leuchte (Wanne), muss abwaschbar sein (in 2 Gruppen schaltbar)
	Netzwerk	
	Schalter	1-2 Stck. (Objektbezogen anpassen)
	Steckdosen	10 Stck. incl. Kindersicherung / 4-5 Herdanschlußdosen (400V) (Objektbezogen anpassen)
	Sicherheitsleuchten	
	Anschlüsse	eigene Unterverteilung - falls erforderlich
	Sonnenschutz	Anschluß und Steuerung Aussenbeschattung (falls vorhanden)
Sonstiges	Brandschutz	2 Wärmemelder /Mehrkriterienmelder (2 Melderabhängigkeit); Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegkennzeichnung	falls gefordert
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)
Einrichtung / Möbel	Allgemein	Bei der Planung ist Folgendes zu beachten: rationelles Arbeiten von rechts nach links (REFA), Trennung von reinem und unreinem Arbeitsbereich, möglichst keine Hohl- bzw. Toträume.
	Küchenmöblierung	Standardisiertes Küchenmöbelprogramm in hochwertiger Qualität und Ausführung z. B. Fabrikat Häcker, PG1 oder gleichwertig. Bemusterung erfolgt mit dem Betreiber. Oberflächen aus glattem, abriebfestem, korrosionsfestem und nichttoxischem Material, leicht zu reinigen und erforderlichenfalls zu desinfizieren. Hinterlüftung im Hitzebereich. Arbeitshöhe ca. 91 cm, Höhe der Hochschränke ca. 220 cm, Oberschränke dementsprechend, Ober- / Unterschränke max. Breite 80 cm (ausgenommen Spülenschränke), Wand- und Schrankabschlüsse der Arbeitsplatte sind zu versiegeln, Arbeitsplatte mit umlaufender Dickkante und abgerundeten Ecken, Schubladen mit Besteckeinsätzen versehen, freistehende Seiten mit Wangen versehen, damit der Sockel besser hält. Doppelspülbecken mit Abtropffläche, Spülenschränke mit Metallboden. Mindestens die Hälfte der Unterschränke mit Auszügen versehen. Aus ergonomischen Gründen ist die Spülmaschine hochzusetzen und ein höhenverstellbarer Arbeitsplatz (z.B. ein Edelstahltisch in der Mitte) vorzusehen. Separates Handwasch-/Ausgussbecken mit Armatur vorsehen!
	Elektrogeräte	1 Einbaukühlschrank Nischenmaß ca. 180 cm, Energie-Effizienz-Klasse: A+ oder besser
		Heißluftofen/-öfen (entsprechend der geforderten Essenzahl) mit passendem Edelstahlunterschrank
		1 Induktionskochfeld 80/90 cm
		1 Backofen (Umluft, Ober-/Unterhitze) mit 3-fach Vollauszug mit Schublade für Bleche ; ev. Hochsetzen
		1 Dunstabzugshaube (Abluft- oder Umluft, je nach Bau) über Herd
		1 Industripülmaschine Anschluß 400V, nach Möglichkeit an Warmwasser (Zeitersparnis); Hochsetzen (ab 80 Essenskinden wird eine zweite Maschine benötigt)
		1 Mikrowelle (als Unterbau oder Einbau in Oberschrank)
		2 Unterbauleuchten-Sets für Beleuchtung der Arbeitsfläche
		1 höhenverstellbarer Edelstahltisch
	Beschilderung	Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung.
	sonstiges	3 Servierwagen (einer pro Gruppe) mit 3 Borden (900x600x950mm); Abfallsammler; Besteckeinsätze

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:
03.02		Vorratsraum
Boden	Belag	Fliesen (R 10), geringer Reinigungsaufwand, desinfizierbar, möglichst geringer Fugenanteil. Farbe nach Wahl des AG. Sämtliche Fugen zwischen Boden und Sockel- bzw. Wandfliesen sowie Anschlüsse zu anderen Materialien oder Einbauten sind elastisch mit fungizidem Silikonkautschuk zu schließen, Fugenbreite ist auf Dauerdehnfähigkeit des Fugenmaterials auszulegen. Alternativ Estrichbeschichtung/ Industrieboden (R 10) fugenlos.
	Sockel	Sockel (wenn keine Wandverfliesung) ca. 100 mm hoch, aus Bodenplatten geschnitten (obere Abschlusskante nicht geschnitten) oder Sockelfliesen mit Hohlkehle aus gleichem Material. Sockelplatten sind der Wand vorzusetzen. Farbe nach Wahl des AG. Alternativ Hohlkehlausbildung Industrieboden in Verbindung mit mit Bodenbeschichtung
	Bodenablauf	Nicht erforderlich.
Wände	Oberfläche	Geglätteter Putz (Qualitätsstufe 3), (in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunststoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, feuchtraumbeständig, fungizid, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion).
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke aus Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, schmutzabweisend und abwaschbar, feuchtraumgeeignet, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Die raumakustischen Anforderungen sind möglichst über die Deckenflächen herzustellen. Randfriese in GK möglich.
Fenster / Fenstertürelement	Fenster, allgemein	Fenster leicht zu reinigen, desinfizierbare Oberflächen, Hohlraumversiegelung, Ausstattung mit Insektenschutzgitter. Fensterbank innen: keine oder leicht zu reinigen und desinfizierbar.
	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Insektenschutzgitter. Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brandschutzanforderung wenn Tür zum Rettungsweg: T30-RS. Öffnungswinkel min. 90°. Alle Teile leicht zu reinigen, desinfizierbar. Hohlraumversiegelung.
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz, Anfahrschutz.
	Türblatt	Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Glasausschnitt, Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper. Feuchtraumgeeignet.
Heizung	Heizungsart	keine Heizung
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	
	Abluft in m³/h	Nutzungsabhängig unter Berücksichtigung der Wärmelast durch Kühl- und Tiefkühlschränke
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	siehe unter Einrichtung
	Armaturen	
	Spiegel	
	Zubehör	
Elektrotechnik und I+K Netze	Sanitärtrennwände	
	Beleuchtung	geschlossenen Leuchte (Wanne), muss abwaschbar sein
	Netzwerk	
	Schalter	Präsenz-/ Bewegungsmelder
	Steckdosen	Anzahl: ca. 5-6 Stck. incl. Kindersicherung (Objektbezogen festlegen)
	Sicherheitsleuchten	
	Anschlüsse	
Sonstiges	Sonnenschutz	Anschluß und Steuerung Aussenbeschattung (falls vorhanden)
	Brandschutz	Rauchmelder ;Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegskennzeichnung	falls gefordert
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Melder)
Einrichtung / Möbel	Allgemein	Stellfläche pro Gruppe ein Servierwagen mit 3 Borden Maße 900x6000x950mm)
	Möblierung	2 große Regale (Edelstahl)
	Elektrogeräte	1 Gewerbetiefkühlgerät (mit Essenslieferant abstimmen), Größe und Anzahl abhängig von der Essensanzahl!
	Beschilderung	1 großer Gewerbekühlschrank Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung.

Raum-Nummer: 03.03		Raumbezeichnung: Hauswirtschaftsraum (Waschküche + Trockenraum)
Boden	Belag	Fliesen (R 10), geringer Reinigungsaufwand, desinfizierbar, möglichst geringer Fugenanteil. Farbe nach Wahl des AG. Sämtliche Fugen zwischen Boden und Sockel- bzw. Wandfliesen sowie Anschlüsse zu anderen Materialien oder Einbauten sind elastisch mit fungizidem Silikonkautschuk zu schließen, Fugenbreite ist auf Dauerdehnfähigkeit des Fugenmaterials auszulegen. Alternativ Estrichbeschichtung/ Industrieboden (R 10) fugenlos.
	Sockel	Sockel (wenn keine Wandverfliesung) ca. 100 mm hoch, aus Bodenplatten geschnitten (obere Abschlusskante nicht geschnitten) oder Sockelfliesen mit Hohlkehle aus gleichem Material. Sockelplatten sind der Wand vorzusetzen. Farbe nach Wahl des AG. Alternativ Hohlkehlausbildung Industrieboden in Verbindung mit mit Bodenbeschichtung
	Bodenablauf	Edelstahl-Bodenablauf, durchströmt vom AW der Waschmaschine
Wände	Oberfläche	Fliesen, matt, raumhoch. Farbe nach Wahl des AG.
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke aus Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, feuchtraumgeeignet, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Die raumakustischen Anforderungen sind möglichst über die Deckenflächen herzustellen. Randfriese in GK möglich.
Fenster / Fensterelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Nicht vorgesehen. Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°.
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, feuchtraumgeeignet, Fingerklemmschutz, Anfahrerschutz.
	Türblatt	Feuchtraumgeeignetes Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper. Feuchtraumgeeignet.
Heizung	Heizungsart	wie Raum 01.01
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	
	Abluft in m³/h	bei Bedarf, mechanischer Abluftventilator mit Feuchtefühler
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	
	Armaturen	Anschlüsse siehe unter Einrichtung
	Spiegel	
	Zubehör	
	Sanitärrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Aufbauleuchten geschlossen
	Netzwerk	
	Schalter	Präsenz-/ Bewegungsmelder
	Steckdosen	3-5 Stck. incl. Kindersicherung (Objektbezogen anpassen)
	Sicherheitsleuchten	
	Anschlüsse	1-2 x 400 V (Objektbezogen anpassen)
	Sonnenschutz	Anschluß und Steuerung Aussenbeschattung (falls vorhanden)
Sonstiges	Brandschutz	Wärmemelder; Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegkennzeichnung	falls gefordert
	ELA	Alarmtonger über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)
Einrichtung / Möbel	Beschilderung	Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung.
	Waschmaschine	1 Gewerbegerät Anschluß 400V / bzw. Haushaltsgerät (Anzahl/ Art Objektbezogen anpassen), auf Podest
	Trockner	1 Gewerbegerät Anschluß 400V / bzw. Haushaltsgerät (Anzahl/ Art Objektbezogen anpassen), auf Podest
	Möblierung	4 Wäscheschränke; 1 Ablagetisch

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:
03.04		Putzmittelraum - (Separierter Raum wegen Fremderledigung)
Boden	Belag	Fliesen (R 10), geringer Reinigungsaufwand, desinfizierbar, möglichst geringer Fugenanteil. Farbe nach Wahl des AG. Sämtliche Fugen zwischen Boden und Sockel- bzw. Wandfliesen sowie Anschlüsse zu anderen Materialien oder Einbauten sind elastisch mit fungizidem Silikonkautschuk zu schließen, Fugenbreite ist auf Dauerdehnfähigkeit des Fugenmaterials auszulegen. Alternativ Estrichbeschichtung/ Industrieboden (R 10) fugenlos.
	Sockel	Sockel (wenn keine Wandverfliesung) ca. 100 mm hoch, aus Bodenplatten geschnitten (obere Abschlusskante nicht geschnitten) oder Sockelfliesen mit Hohlkehle aus gleichem Material. Sockelplatten sind der Wand vorzusetzen. Farbe nach Wahl des AG. Alternativ Hohlkehlausbildung Industrieboden in Verbindung mit mit Bodenbeschichtung
	Bodenablauf	Nicht erforderlich.
Wände	Oberfläche	Fliesen, matt, raumhoch. Farbe nach Wahl des AG.
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke aus Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, feuchtraumgeeignet, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Randfriese in GK möglich.
Fenster / Fenstertürelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Nicht vorgesehen. Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°.
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, feuchtraumgeeignet, Fingerklemmschutz, Anfahrerschutz.
	Türblatt	Feuchtraumgeeignetes Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper. Feuchtraumgeeignet.
Heizung	Heizungsart	keine Heizung
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	
	Abluft in m³/h	Empfehlung: per Einzellüfter
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	Ausgussbecken
	Armaturen	Einhandhebel-Mischarmatur Wandausführung, für Warm- und Kaltwasser (Füllmöglichkeit für Putzeimer)
	Spiegel	
	Zubehör	
	Sanitärtrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Aufbau-oder Einbauleuchten**
	Netzwerk	
	Schalter	Präsenz-/ Bewegungsmelderr**
	Steckdosen	1-2 Stck. incl. Kindersicherung**
	Sicherheitsleuchten	
	Anschlüsse	
	Sonnenschutz	
Sonstiges	Brandschutz	Rauchmelder; Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegskennzeichnung	falls gefordert
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)
	Beschilderung	Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung.
Einrichtung / Möbel	Möblierung	1 Regal 100x40x180 cm

*es sollte eine räumliche Abtrennung erfolgen, ** entfällt bei Aufgabe

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:
04.01		Material- und Abstellraum
Boden	Belag	Elastischer Bodenbelag aus Linoleum oder Kautschuk (R 9), antistatisch, Mindeststärke 2,5 mm, zweifach versiegelt. Verfugung bei Linoleum mit Schmelzdraht. Farbe nach Wahl des AG. Alle Einbauten/ Mobiliar sind dauerelastisch im Sockelbereich zu verfugen (Schutz gegen Wischwasser).
	Sockel	Hartholz 100 mm, verschraubt oder Hartkern PVC 100 mm, Farbe nach Wahl des AG.
Wände	Oberfläche	Gegläteter Putz (Qualitätsstufe 3), (in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunststoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion)
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke aus Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Randfrieze in GK möglich.
Fenster / Fensterelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Nicht vorgesehen. Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°.
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz.
	Türblatt	Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper.
Heizung	Heizungsart	wie Raum 01.01
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
	Zuluft in m³/h	
Lüftung	Abluft in m³/h	
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	
	Armaturen	
	Spiegel	
	Zubehör	
	Sanitärtrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Aufbau-oder Einbauleuchten
	Netzwerk	
	Schalter	Präsenz-/ Bewegungsmelder
	Steckdosen	2-3 Stck. incl. Kindersicherung (tatsächliche Anzahl ist Objektbezogen fest zu legen)
	Sicherheitsleuchten	
	Anschlüsse	
	Sonnenschutz	
Sonstiges	Brandschutz	Rauchmelder; Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegskennzeichnung	falls gefordert
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)
Einrichtung / Möbel	Beschilderung	Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung
	Möblierung	4 Lagerregale; 1 Papierschrank

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:
04.02		Garderobenraum
Boden	Belag	Elastischer Bodenbelag aus Linoleum oder Kautschuk (R 9), antistatisch, Mindeststärke 2,5 mm, zweifach versiegelt. Verfügung bei Linoleum mit Schmelzdraht. Farbe nach Wahl des AG. Alle Einbauten/ Mobiliar sind dauerelastisch im Sockelbereich zu verfugen (Schutz gegen Wischwasser).
	Sockel	Hartholz 100 mm, verschraubt oder Hartkern PVC 100 mm, Farbe nach Wahl des AG.
Wände	Oberfläche	Geglätteter Putz (Qualitätsstufe 3), (in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunststoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion)
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke mit akustisch wirksamen Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Die raumakustischen Anforderungen sind möglichst über die Deckenflächen herzustellen. Randfriese in GK möglich.
Fenster / Fensterelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Nicht vorgesehen. Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°.
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz.
	Türblatt	Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Glasausschnitt auf "Kinderaughöhe", Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper.
Heizung	Heizungsart	wie Raum 01.01
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	
	Abluft in m³/h	mechanischer Abluftventilator mit Feuchtefühler
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	
	Armaturen	
	Spiegel	
	Zubehör	
	Sanitärrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Aufbau-oder Einbauleuchten
	Netzwerk	
	Schalter	Präsenz-/ Bewegungsmelder
	Steckdosen	1 Steckdose mit Kindersicherung (tatsächliche Anzahl ist Objektbezogen fest zu legen)
	Sicherheitsleuchten	
	Anschlüsse	
	Sonnenschutz	
Sonstiges	Brandschutz	Rauchmelder; Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegskennzeichnung	falls gefordert
	ELA	Alarmtongerber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)
Einrichtung / Möbel	Beschilderung	Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung
	Möblierung	22 Garderobenbänke mit 3x5+2x6 Schuhfächern, 22 Mützenablagen mit Garderobenhaken und Eigentumsfach, 1 Stiefelwagen

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:
04.03		Geräteraum
Boden	Belag	Elastischer Bodenbelag aus Linoleum oder Kautschuk (R 9), antistatisch, Mindeststärke 2,5 mm, zweifach versiegelt. Verfugung bei Linoleum mit Schmelzdraht. Farbe nach Wahl des AG. Alle Einbauten/ Mobiliar sind dauerelastisch im Sockelbereich zu verfugen (Schutz gegen Wischwasser).
	Sockel	Hartholz 100 mm, verschraubt oder Hartkern PVC 100 mm, Farbe nach Wahl des AG.
Wände	Innenwände, sonstiges	Kratz- und stoßfeste horizontale Wandschutzschiene als mechanischer und hygienischer Anprallschutz
	Oberfläche	Geglätteter Putz (Qualitätsstufe 3)(in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunststoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, lösemittel- und weichmacherefrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion)
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke aus Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Randfrieze in GK möglich.
Fenster / Fensterelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Nicht vorgesehen. Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°.
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz. Eckschutzschienen als Anprallschutz.
	Türblatt	Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten, zum Mehrzweckraum flächenbündig eingelassen. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper.
Heizung	Heizungsart	keine Heizung
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	
	Abluft in m³/h	
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	
	Armaturen	
	Spiegel	
	Zubehör	
	Sanitärrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Aufbau-oder Einbauleuchten, stoßsicher
	Netzwerk	
	Schalter	Präsenz-/ Bewegungsmelder
	Steckdosen	2 Steckdosen mit Kindersicherung (tatsächliche Anzahl ist Objektbezogen fest zu legen)
	Sicherheitsleuchten	
	Anschlüsse	
	Sonnenschutz	
Sonstiges	Brandschutz	Rauchmelder; Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegs Kennzeichnung	falls gefordert
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)
Einrichtung / Möbel	Beschilderung	Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung
	Möblierung	1 Hängeregal 160x50 cm für Kindersitze; 1 Hängeregal 210x35 cm; 1 Halterung für Turngeräte und Stapelstühle

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:
05.01		(Eltern-) Besprechungszimmer
Boden	Belag	Elastischer Bodenbelag aus Linoleum oder Kautschuk (R 9), antistatisch, Mindeststärke 2,5 mm, zweifach versiegelt. Verfugung bei Linoleum mit Schmelzdraht. Farbe nach Wahl des AG. Alle Einbauten/ Mobiliar sind dauerelastisch im Sockelbereich zu verfugen (Schutz gegen Wischwasser).
	Sockel	Hartholz 100 mm, verschraubt oder Hartkern PVC 100 mm, Farbe nach Wahl des AG.
Wände	Oberfläche	Gegläteter Putz (Qualitätsstufe 3), (in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunststoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion)
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke mit akustisch wirksamen Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Die raumakustischen Anforderungen sind möglichst über die Deckenflächen herzustellen. Randfriese in GK möglich.
Fenster / Fensterelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Sichtschutz, Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°.
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz.
	Türblatt	Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper.
Heizung	Heizungsart	wie Raum 01.01
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	
	Abluft in m³/h	
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	
	Armaturen	
	Spiegel	
	Zubehör	
	Sanitärrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Pendelleuchten, Aufbau-oder Einbauleuchten dimmbar (Dali-Dimm)
	Netzwerk	Eine strukturierte Verkabelung nach aktuellen Standards der Stadt Mannheim bestehend aus 1 Stck. Datendoppeldose und zusätzlich 3 Steckdosen im direkten PC-Arbeitsplatzbereich
	Schalter	1 Taster Dali-Dimm
	Steckdosen	4-5 Stck. incl. Kindersicherung (Objektbezogen anpassen)
	Sicherheitsleuchten	
	Anschlüsse	
	Sonnenschutz	Anschluß und Steuerung Aussenbeschattung (falls vorhanden)
Sonstiges	Brandschutz	Rauchmelder; Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegkennzeichnung	falls gefordert
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)
	Beschilderung	Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung
Einrichtung / Möbel	Möblierung	1 Sitzgruppe bequem mit Tisch niedrig für 6 Personen, 1 Garderobe, 1 Sideboard mit Schloss für Drehtüren, 1 Standregal

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:
05.02		Büro (Leitung)
Boden	Belag	Elastischer Bodenbelag aus Linoleum oder Kautschuk (R 9), antistatisch, Mindeststärke 2,5 mm, zweifach versiegelt. Verfugung bei Linoleum mit Schmelzdraht. Farbe nach Wahl des AG. Alle Einbauten/ Mobiliar sind dauerelastisch im Sockelbereich zu verfugen (Schutz gegen Wischwasser).
	Sockel	Hartholz 100 mm, verschraubt oder Hartkern PVC 100 mm, Farbe nach Wahl des AG.
Wände	Oberfläche	Gegläteter Putz (Qualitätsstufe 3), (in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunststoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion)
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke mit akustisch wirksamen Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Die raumakustischen Anforderungen sind möglichst über die Deckenflächen herzustellen. Randfriese in GK möglich.
Fenster / Fensterelemente	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Blendschutz (PC-Arbeitsplatz), Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°.
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz.
	Türblatt	Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper.
Heizung	Heizungsart	wie Raum 01.01
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	
	Abluft in m³/h	
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	
	Armaturen	
	Spiegel	
	Zubehör	
	Sanitärrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Bildschirmarbeitsplatzleuchten (abgependelt), Aufbau- oder Einbauleuchten (Dali-Dimm)
	Netzwerk	Eine strukturierte Verkabelung nach aktuellen Standards der Stadt Mannheim bestehend aus 3 Datendoppeldosen und zusätzlich 9 Steckdosen im direkten PC-Arbeitsplatzbereich, sowie 1 Datendoppeldose und zusätzlich 3 Steckdosen für Drucker und Faxgerät im Wandbereich.
	Schalter	1 Taster (Dali-Dimm)
	Steckdosen	4-5 Stck. incl. Kindersicherung (Objektbezogen anpassen)
	Sicherheitsleuchten	
	Anschlüsse	
	Sonnenschutz	Anschluß und Steuerung Aussenbeschattung (falls vorhanden)
Sonstiges	Brandschutz	Rauchmelder; Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegkennzeichnung	falls gefordert
	Sprechanlage	Gegensprechstelle
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder).
Einrichtung / Möbel	Beschilderung	Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung
	Möblierung	3 Regalschränke 125 cm Breite, 1 Schrank b= 85, 4 Anbauschränke b=85, 1 Tresor für Schrankwand, 1 Schreibtisch, 1 Besprechungstisch zum anbauen, 3 Besucherstühle, 1 Drehstuhl (über ASI), 1 Pinnwand, 1 Magnetwand

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:
05.03		Personalraum (Mitarbeiter)
Boden	Belag	Elastischer Bodenbelag aus Linoleum oder Kautschuk (R 9), antistatisch, Mindeststärke 2,5 mm, zweifach versiegelt. Verfugung bei Linoleum mit Schmelzdraht. Farbe nach Wahl des AG. Alle Einbauten/ Mobiliar sind dauerelastisch im Sockelbereich zu verfugen (Schutz gegen Wischwasser).
	Sockel	Hartholz 100 mm, verschraubt oder Hartkern PVC 100 mm, Farbe nach Wahl des AG.
Wände	Oberfläche	Geglätteter Putz (Qualitätsstufe 3)(in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunsstoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion)
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke mit akustisch wirksamen Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Die raumakustischen Anforderungen sind möglichst über die Deckenflächen herzustellen. Randfriese in GK möglich.
Fenster / Fensterelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Blendschutz (PC-Arbeitsplatz), Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°.
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz.
	Türblatt	Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper.
Heizung	Heizungsart	wie Raum 01.01
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	
	Abluft in m³/h	
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	siehe unter Einrichtung
	Armaturen	Anschlüsse für eine Spüle/ Spülmaschine sind vorzusehen, siehe Personalküchenzeile
	Spiegel	
	Zubehör	1 Seifenspender, 1 Falthandtuchspender
	Sanitärrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Bildschirmarbeitsplatzleuchten (abgependelt), Aufbau-oder Einbauleuchten (Dali-Dimm)
	Netzwerk	Eine Strukturierte Verkabelung nach aktuellen Standards der Stadt Mannheim bestehend aus 2 Datendoppeldosen und zusätzlich 6 Steckdosen im direkten PC-Arbeitsplatzbereich.
	Schalter	1 Taster Dali-Dimm
	Steckdosen	5-8 incl. Kindersicherung (Objektbezogen anpassen)
	Sicherheitsleuchten	
	Anschlüsse	
	Sonnenschutz	Anschluß und Steuerung Aussenbeschattung (falls vorhanden)
Sonstiges	Brandschutz	Rauchmelder; Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegskennzeichnung	falls gefordert
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder).
	Sprechanlage	Gegensprechstelle
Einrichtung / Möbel	Beschilderung	Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung
	Möblierung	2 PC-Tische mit Tastaturauszug und CPU-Unterbau, 2 Drehstühle, 1 Bücherregal, 12 abschliessbare Personalspinde, 1 Sofa, 4 Tische 120x60 cm, 12 Stühle, gepolstert
	Personalküchenzeile	1 Spülenschrank mit Einbauspüle und Armatur
		1 Haushaltsspülmaschine
		1 Einbaukühlschrank
		1 Mikrowelle (unterbaufähig)
		Ober- und Unterschränke für Zeile ca. 3m Breite
		Nischenrückwandverkleidung

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:
06.01		Windfang
Boden	Belag	Sauberlaufzone (Innen und Außenbereich), Ausführung gemäß Protokoll "Standards Bodenverlegung" des FB 40.
	Sockel	Hartholz 100 mm, verschraubt oder Hartkern PVC 100 mm, Farbe nach Wahl des AG.
Wände	Innenwände, sonstiges	An stark frequentierten Bereichen Aufputzprofil als Anprallschutz.
	Oberfläche	Geglätteter Putz (Qualitätsstufe 3), (in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunststoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion)
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke mit akustisch wirksamen Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Die raumakustischen Anforderungen sind möglichst über die Deckenflächen herzustellen. Randfriese in GK möglich.
Fenster / Fenstertürelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Nicht vorgesehen. Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°. Die Haupteingangstür ist mit einem Panikbeschlag mit automatischer Wiederverriegelung sowie mit einer zugelassenen Fluchttürverriegelung (Weglaufsperr) zu versehen.
	Zarge	Aluminiumprofil mit Fingerklemmschutz.
	Türblatt	Türelement mit OTS und Kraftbetätigung. Weglaufsperr mit Fluchttürsteuerung ist vorzusehen.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper. Gebäudezugangstüren Einbruchschutz WKxx
Heizung	Heizungsart	keine Heizflächen
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	
	Abluft in m³/h	
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	
	Armaturen	
	Spiegel	
	Zubehör	
	Sanitärtrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Aufbau-oder Einbauleuchten
	Netzwerk	
	Schalter	Präsenz-/ Bewegungsmelder
	Steckdosen	1-2 Stck. (Anzahl ist Objektbezogen fest zu legen)
	Sicherheitsleuchten	falls gefordert
	Anschlüsse	Türanschlüsse kraftbetätigte Türen, elektr. Türöffner; Fluchttürsteuerung mit Code Tastatur
	Sonnenschutz	Anschluß und Steuerung Aussenbeschattung (falls vorhanden)
	Sprechanlage	Gegensprechanlage an definierte Stellen und nicht an TK Anlage direkt, zusätzlich 4 Doppeladern zum DV Verteiler
	Klingelanlage	
Sonstiges	Brandschutz	Rauchmelder ; Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen / Handmelder / RWA-Handmelder (falls gefordert)
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegskennzeichnung	Nothinweisleuchte
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)
Einrichtung / Möbel	Beschilderung	Aussenbeschilderung
	Fussabstreifer	Sauberlaufmatten im Innen- und im Außenbereich
	Briefkasten	Datenschutzgerecht ins Gebäudinnere ragend. Mindestgröße: ausreichend für DIN-A4 Format

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:
06.02		Halle / Foyer
Boden	Belag	Elastischer Bodenbelag aus Linoleum oder Kautschuk (R 9), antistatisch, Mindeststärke 2,5 mm, zweifach versiegelt. Verfugung bei Linoleum mit Schmelzdraht Farbe nach Wahl des AG. Alternativ Fliesen, Natur- oder Betonwerkstein, Anforderungen wie zuvor. Alle Einbauten/ Mobiliar sind dauerelastisch im Sockelbereich zu verfugen (Schutz gegen Wischwasser).
	Sockel	Hartholz 100 mm, verschraubt oder Hartkern PVC 100 mm, Farbe nach Wahl des AG. Alternativ Sockel ca. 100 mm hoch, aus Bodenplatten geschnitten (obere Abschlusskante nicht geschnitten) oder Sockelfliesen mit Hohlkehle aus gleichem Material. Sockelplatten sind der Wand vorzusetzen. Farbe nach Wahl des AG.
Wände	Oberfläche	Geglätteter Putz (Qualitätsstufe 3), (in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunststoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion).
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke mit akustisch wirksamen Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Die raumakustischen Anforderungen sind möglichst über die Deckenflächen herzustellen. Randfriese in GK möglich.
Fenster / Fensterelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Nicht vorgesehen. Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°.
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz.
	Türblatt	Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper. Gebäudezugangstüren Einbruchschutz WK1.
Heizung	Heizungsart	wie Raum 01.01, ggf. von Vorgabe Raumtemperatur abweichen, wenn Raum multifunktional genutzt wird
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	
	Abluft in m³/h	
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	
	Armaturen	Anschlüsse siehe unter Einrichtung
	Spiegel	
	Zubehör	Seifen- und Falthandtuchspender
	Sanitärrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Aufbau- oder Einbauleuchten, getrennt schaltbar und tlw. dimmbar
	Netzwerk	Eine strukturierte Verkabelung nach aktuellen Standards der Stadt Mannheim bestehend aus 1 Datendoppeldose und zusätzlich 3 Steckdosen im Wandbereich.
	Schalter	1-2 Stck. Taster, dimmbar (Anzahl Objektbezogen)
	Steckdosen	2-3 Stck. incl. Kindersicherung (Objektbezogen anpassen)
	Sicherheitsleuchten	falls gefordert
	Anschlüsse	
	Sonnenschutz	Anschluß und Steuerung der Aussenbeschattung (falls vorhanden)
Sonstiges	Brandschutz	Rauchmelder; Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen / Feuerwehreinformationszentrum (FiBS) bei geforderter Aufschaltung
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegskennzeichnung	Nothinweisleuchten
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)
Einrichtung / Möbel	Beschilderung	Übergeordnetes Infosystem, Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung
	Möblierung	2 Bistrotische; 8 Bistrostühle; 1 Stellwand mit Pinwand; 100 Elternpostfächer; 1 schwarzes Brett, 1 Stehpult, 1 Stiefelwagen, 1 Elternpostfächer, 1 Vitrine/ Schaukasten zum präsentieren

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:
06.03		Flur
Boden	Belag	Elastischer Bodenbelag aus Linoleum oder Kautschuk (R 9), antistatisch, Mindeststärke 2,5 mm, zweifach versiegelt. Verfübung bei Linoleum mit Schmelzdraht Farbe nach Wahl des AG. Alternativ Fliesen, Natur- oder Betonwerkstein, Anforderungen wie zuvor.
	Sockel	Hartholz 100 mm, verschraubt oder Hartkern PVC 100 mm, Farbe nach Wahl des AG. Alternativ Sockel ca. 100 mm hoch, aus Bodenplatten geschnitten (obere Abschlusskante nicht geschnitten) oder Sockelfliesen mit Hohlkehle aus gleichem Material. Sockelplatten sind der Wand vorzusetzen. Farbe nach Wahl des AG.
Wände	Innenwände, sonstiges	An stark frequentierten Bereichen Aufputzprofil als Anprallschutz.
	Oberfläche	Geglätteter Putz (Qualitätsstufe 3), (in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunststoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion).
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke mit akustisch wirksamen Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Die raumakustischen Anforderungen sind möglichst über die Deckenflächen herzustellen. Randfriese in GK möglich.
Fenster / Fensterelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Nicht vorgesehen. Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°.
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz.
	Türblatt	Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper. Gebäudezugangstüren Einbruchschutz WK1.
Heizung	Heizungsart	wie Raum 01.01
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	
	Abluft in m³/h	
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	
	Armaturen	
	Spiegel	
	Zubehör	
	Sanitärtrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Aufbau- oder Einbauleuchten, Möbelleuchten
	Netzwerk	Steckdose für Anschluß Repaeter DECT-Telefon (falls benötigt)
	Schalter	4-5 Stck. Präsenz- / Bewegungsmelder (Anzahl Objektbezogen)
	Steckdosen	3-4 Stck. incl. Kindersicherung (tatsächliche Anzahl ist Objektbezogen fest zu legen)
	Sicherheitsleuchten	falls Gefordert
	Anschlüsse	Steuerung für Anschluß Dachfenster (falls vorhanden), Türanschluß RS-Tür (falls gefordert)
	Sonnenschutz	Anschluß und Steuerung Aussenbeschattung (falls vorhanden)
Sonstiges	Brandschutz	Rauchmelder; Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen / Handmelder / RWA-Handmelder (Falls gefordert)
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegskennzeichnung	Nothinweisleuchten
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)
Einrichtung / Möbel	Beschilderung	Übergeordnetes Infosystem, Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung
	Möblierung	keine

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:
06.04		Treppenraum
Boden	Belag	Elastischer Bodenbelag aus Linoleum oder Kautschuk (R 9), antistatisch, Mindeststärke 2,5 mm, zweifach versiegelt. Verfugung bei Linoleum mit Schmelzdraht Farbe nach Wahl des AG. Alternativ Fliesen, Natur- oder Betonwerkstein, Anforderungen wie zuvor.
	Sockel	Hartholz 100 mm, verschraubt oder Hartkern PVC 100 mm, Farbe nach Wahl des AG. Alternativ Sockel ca. 100 mm hoch, aus Bodenplatten geschnitten (obere Abschlusskante nicht geschnitten) oder Sockelfliesen mit Hohlkehle aus gleichem Material. Sockelplatten sind der Wand vorzusetzen. Farbe nach Wahl des AG.
Wände	Innenwände, sonstiges	An stark frequentierten Bereichen Aufputzprofil als Anprallschutz.
	Oberfläche	Geglätteter Putz (Qualitätsstufe 3), (in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunststoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion).
Decke	Deckenbekleidungen	Abgehängte Unterdecke mit akustisch wirksamen Holzwerkstoff- oder Mineralfaserplatten, sichtbares Schienensystem, Langfeldplatten oder Quadratraster, einfach revisionierbar, Kanten umlaufend versiegelt. Deckensystem für Standardeinbauleuchten geeignet. Ausführung entsprechend Schallschutz- und ggf. Brandschutzanforderungen. Die raumakustischen Anforderungen sind möglichst über die Deckenflächen herzustellen. Randfriese in GK möglich. Treppenunterseiten verputzt mit Anstrich.
Fenster / Fenstertürelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Nicht vorgesehen. Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°.
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz.
	Türblatt	Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper. Gebäudezugangstüren Einbruchschutz min. WK2
Treppe	Treppe	Geradläufige Ausführung (nach ASR und GUV), Stufen immer mit (kontrastierter) Tritt- und Setzstufe.
	Geländer	Handläufe an jeder Seite, einmal in Erwachsenen- und Kinderhöhe (an Zwischenpodesten sind keine Handläufe auszuführen), innerer Handlauf ohne Unterbrechung. Geländer übersteigsicher, mit verschlossenen Rohrenden, keine verletzungsgefährdenden Geländerfüllungen (z.B. Lochblech mit zu großer Lochung). Wenn offener Treppenraum Brüstung am oberen Austritt transparent.
Heizung	Heizungsart	wie Raum 01.01
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	
	Abluft in m³/h	
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	
	Armaturen	
	Spiegel	
	Zubehör	
	Sanitärtrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Aufbau oder Einbauleuchten, Wandleuchten, Pendelleuchten
	Netzwerk	
	Schalter	2-3 Stck. Präsenz-/ Bewegungsmelder (Objektbezogen anpassen)
	Steckdosen	1-2 Stck. incl. Kindersicherung (Objektbezogen anpassen)
	Sicherheitsleuchten	falls gefordert
	Anschlüsse	Steuerung für Anschluß Rauchabzug (falls gefordert), Türanschluß RS-Tür (falls gefordert)
	Sonnenschutz	Anschluß und Steuerung der Aussenbeschattung (falls vorhanden)
Sonstiges	Brandschutz	Rauchmelder; Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen / Handmelder / RWA-Handmelder (falls gefordert)
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegskennzeichnung	Nothinweisleuchten
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)
Einrichtung / Möbel	Beschilderung	Übergeordnetes Infosystem, Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung
	Möblierung	keine

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:
06.05		Personenaufzug - barrierefrei nach DIN
Boden	Belag	Elastischer Bodenbelag aus Linoleum oder Kautschuk (R 9), antistatisch, Mindeststärke 2,5 mm, zweifach versiegelt. Verfugung bei Linoleum mit Schmelzdraht. Farbe nach Wahl des AG.
	Sockel	Hartkern PVC 100 mm, Farbe nach Wahl des AG.
Wände	Oberfläche	
Decke	Deckenbekleidungen	
Fenster / Fensterelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	
Türen		
	Zarge	
	Türblatt	
	Beschläge	
Heizung	Heizungsart	keine Heizung
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	
	Abluft in m³/h	
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	
	Armaturen	
	Spiegel	
	Zubehör	
	Sanitärrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Zuleitung Schachtbeleuchtung
	Netzwerk	Anschlußleitung für Aufzugsnotruf
	Schalter	
	Steckdosen	
	Sicherheitsleuchten	
	Anschlüsse	Potentialausgleich
	Sprechanlage	Gegensprechanlage, zusätzlich 4 Doppeladern zum DV Verteiler
	Sonnenschutz	
Sonstiges	Brandschutz	Schacht F30 , Rauchabsaugung Aufzugsschacht, dynamische Brandfallsteuerung über BMA
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegskennzeichnung	
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)
	Aufzug	Barrierefreier Personenaufzug
Einrichtung / Möbel	Beschilderung	Piktogramm

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:
06.06		Heizungsraum und Hausanschluss
Boden	Belag	Estrich mit Bodenbeschichtung
	Sockel	Anstrich ca. 15 cm
	Bodenablauf	Edelstahl-Bodenablauf
Wände	Oberfläche	Geglätteter Putz (Qualitätsstufe 3) mit zweifachem Anstrich mit Kunststoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion).
Decke	Deckenbekleidungen	Nicht erforderlich.
Fenster / Fenstertürelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Nicht vorgesehen. Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°.
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz.
	Türblatt	Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper. Gebäudezugangstüren Einbruchschutz WK1
Heizung	Heizungsart	Systembedingt
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	
	Abluft in m³/h	
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	Bodenablauf, Abwasseranschlüsse für Sicherheitsventile und Rückspülfilter sind zwingend vorzusehen.
	Armaturen	
	Spiegel	
	Zubehör	
	Sanitärrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Aufbauleuchten a.p. wd
	Netzwerk	Eine strukturierte Verkabelung nach aktuellen Standards der Stadt Mannheim bestehend aus je 1 Datendoppeldose im Bereich der Heizungssteuerung sowie Elektroverteilung (Zählerschrank).
	Schalter	1 Stck.
	Steckdosen	2-3 Stck.
	Sicherheitsleuchten	
	Anschlüsse	Anschlüsse HLS , Potentialausgleich, Datenschränk.
	Sonnenschutz	
Sonstiges	Brandschutz	Rauchmelder, Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegkennzeichnung	falls gefordert
	ELA	Alarmtongeber über BMA (Sockelsounder am Rauchmelder)
	Verteiler	Hausanschlußkästen / Zählerhauptverteilung / Telekom / Kabel BW
Einrichtung / Möbel	Beschilderung	Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung.

Raum-Nummer: 06.07 Raumbezeichnung: BMZ / ELA		
Boden	Belag	Elastischer Bodenbelag aus Linoleum (R 9), antistatisch, Mindeststärke 2,5 mm, zweifach versiegelt. Verfügung aus Linoleum mit Schmelzdraht. Farbe nach Wahl des AG.
	Sockel	Hartholz 60 mm, verschraubt oder Hartkern PVC 60 mm, Farbe nach Wahl des AG.
Wände	Oberfläche	Geglätteter Putz (Qualitätsstufe 3), (in rissgefährdeten Bereichen Malervlies eingebettet), oder Glasfasergewebe, jeweils mit zweifachem Anstrich mit Kunststoffdispersionsfarbe für innen, Naßabriebklasse 2 oder besser, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV und Fraunhofer Institut oder mit mineralischer Innenfarbe auf Silikatbasis (Anforderungen wie Innendispersion).
Decke	Deckenbekleidungen	Nicht erforderlich.
Fenster / Fenstertürelement	Verdunkelung / Blendschutz / Sichtschutz	Nicht vorgesehen. Im EG Einbruchschutz WK1
Türen		Prinzipiell sind handelsübliche Türen mit Normmaßen zu verwenden. Brand- und Schallschutzanforderungen sind zu beachten. Öffnungswinkel min. 90°.
	Zarge	Stahlzarge als Umfassungs- oder Eckzarge, werkseitig grundiert, mit örtlichem Deckanstrich, umlaufende Dichtungen, Fingerklemmschutz.
	Türblatt	Türblatt aus Röhren- oder Vollspan mit massiven Umleimern, einkürzbar, Normfalz oder stumpf einschlagend, Oberfläche HPL-Schichtstoff, Farbe nach Wahl des AG.
	Beschläge	3-teilige Bänder aus Stahl bzw. Stahlkern mit Metallüberzug, Anzahl gem. Herstellervorgabe, Bandunterkonstruktion dreidimensional verstellbar. Drückergarnitur aus Stahl oder Aluminium, matt gebürstet bzw. Stahlkern mit Kunststoffüberzug, abgerundet, ohne Kanten. Langschilder verschraubt, PZ-Schloss vorbereitet, tritt- und stoßfester Türstopper. Gebäudezugangstüren Einbruchschutz WK1
Heizung	Heizungsart	keine
	Ventil	
	Verschraubung	
	Rohranschluss	
Lüftung	Zuluft in m³/h	Bedarfsorientiert nach Planung und Einbauten
	Abluft in m³/h	
	Luftwechsel	
	Art	
Sanitär	Objekte	
	Armaturen	
	Spiegel	
	Zubehör	
	Sanitärtrennwände	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Aufbau- oder Einbauleuchten
	Netzwerk	Eine strukturierte Verkabelung nach aktuellen Standards der Stadt Mannheim bestehend aus je 1 Datendoppeldose und 4 Doppeladern im Bereich der BMZ.
	Schalter	1 Stck. (tatsächliche Anzahl ist Objektbezogen fest zu legen)
	Steckdosen	1 Stck. (tatsächliche Anzahl ist Objektbezogen fest zu legen)
	Sicherheitsleuchten	
	Anschlüsse	
	Sonnenschutz	
Sonstiges	Brandschutz	Rauchmelder; Unterdeckenmelder bei abgehängter Decke zur Überwachung der Leitungstrassen/ Handmelder; Bei Montage der BMA in ein F30 Gehäuse zusätzlichen Rauchmelder im Gehäuse.
	Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegskennzeichnung	falls gefordert
	ELA	
Einrichtung / Möbel	Beschilderung	Türschild mit Raumnummer und -bezeichnung. Zusätzlich Piktogramm.

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:
07.01		Freiflächen
Allgemein		Die Vorgaben des Fachbereichs Grünflächen und Umwelt (FB 67) sind zu beachten (Planungshandbuch des FB 68 - "Standards Grünflächen", "Richtlinien für öffentliche Kinderspielplätze").
Allgemeine Ausstattung	betrieblich bedingte technische Einrichtungen	Abweichend von den o.g. "Richtlinien für öffentliche Kinderspielplätze" ist die Zaunanlage in einer Höhe von 1,80 m auszuführen, Zufahrtswege in 3m Breite mit entsprechenden Tordurchfahrten und Mülleinhausungen ggf. mit erforderlichen Bordsteinabsenkungen und Markierungen im Gehwegbereich, Gerätecontainer für Gartengeräte u. Spiel- bzw. Rutschfahrzeuge, 2x Wasserzapfstelle,
körperl. Ressourcen (Förderung der Motorik)	Entwicklung der Sinne zur Selbstwahrnehmung (Motorik, Koordination, Gleichgewicht) durch Bewegungsangebote (klettern, springen, hüpfen, laufen)	Turmspielkombinationen mit Seilspielelementen (Kletternetz, Netzbrücke, Hangelseile), Rutschelementen (Rutschbahn, Rutschstangen), Hangelemente (Rampe, Holzaufstiege), Hüpf- und Klettersteine, Balancierhölzer, Fahrstrecke für Rutschfahrzeuge, Geländemodellierung
Personale Ressourcen (Förderung der Wahrnehmung)	Entwicklung der Sinne zur Wahrnehmung der physischen Außenwelt. Angebote zur Bildung sensorischer Fähigkeiten (fühlen, sehen, schmecken, lernen)	Nutz-, Pflanz- und Naschgartenbereiche, natürl. Baumaterialien (Holz, Naturstein) mit kindgerechter Gestaltung, Hecken- u. Baumpflanzungen, Künstl. Elemente, Schaukeln
Soziale Ressourcen (Förderung der Koordination)	Entwicklung der Sinne zur Wahrnehmung der sozialen Außenwelt Angebote zum "Miteinander Spielen" (Rollenspiele, gemeinsame Aktionen)	Spielhäuser, Themenspielangebote, Sitzangebote für kleine u. größere Gruppen, Gruppenspiele
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Aufbau-oder Einbauleuchten, Aussenleuchten (je nach Bauart) a.p. wd
	Schalter	2 Stck. Präsenz/ Bewegungsmelder mit Dämmerungsschalter (Anzahl Objektbezogen),
	Steckdosen	4 Steckdosen (von innen schaltbar) wd (tatsächliche Anzahl ist Objektbezogen fest zu legen)

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:	
07.02		Flächen für die Feuerwehr	
Flächen für die Feuerwehr	Allgemein	Ausführung gem. Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über Flächen für Rettungsgeräte der Feuerwehr auf Grundstücken (VwV Feuerwehrflächen) und DIN 14090.	
		Flächen für die Feuerwehr sind ständig frei zu halten und dürfen nicht durch Einbauten (z.B. Spielgeräte) eingeengt werden. Dies ist bei der Planung der Aussenanlagen (Anordnung von Bepflanzung und Spielgeräten) zu berücksichtigen.	

Raum-Nummer:		Raumbezeichnung:	
07.03		Aussentreppen	
Treppe	Treppe	Geradläufige Ausführung (nach ASR und GUV), Stufen immer mit (kontrastierter) Tritt- und Setzstufe. Rutschhemmende Eigenschaften der Bewertungsgruppe R11.	
	Geländer	Handläufe an jeder Seite, einmal in Erwachsenen- und Kinderhöhe (an Zwischenpodesten sind keine Handläufe auszuführen), innerer Handlauf ohne Unterbrechung. Geländer übersteigsicher, mit verschlossenen Rohrenden, keine verletzungsgefährdenden Geländerfüllungen (z.B. Lochblech mit zu großer Lochung).	
Elektrotechnik und I+K Netze	Beleuchtung	Der Treppenbereich ist mit Aussenleuchten (je nach Bauart) a.p. wd mit Präsenz-/ Bewegungsmeldern zu versehen. Bei Fluchtwegen Bereitschaftsleuchten erforderlich.	

Raum-Nummer:	Raumbezeichnung:
07.04	Stellplätze

Einfahrten mit hohem LKW-Anteil		Einbau des Pflastersystems „Combi-Stabil“(im Vollverbund) oder gleichwertigem Pflaster
Vorgaben für das Planen und Bauen im öffentlichen Raum		Generell gilt Bauklasse 5 der RStO „Parkfläche PKW-Verkehr mit geringem Schwerlastverkehrsanteil (Reinigung, Zulieferung, Grünpflege usw.). Bei Pflasterbauweise wird ein 10 cm starkes Verbundsteinpflaster empfohlen.